

Anne-Hélène Kotoujansky aus Strasbourg gewinnt den Wettbewerb „Das beste deutsche Tanzsolo“ 2019

Am gestrigen Abend ging das Theater- und Tanzfestival **euro-scene Leipzig** mit einem Gastspiel des **Ballet Preljocaj** aus Aix-en-Provence zu Ende. Gezeigt wurden drei Tanzstücke von Angelin Preljocaj, einem der bedeutendsten Choreografen Frankreichs, im ausverkauften Schauspielhaus, bedacht mit begeistertem Applaus und Standing Ovationen.

Dem Festivalabschluss folgte die **Endrunde des Wettbewerbs „Das beste deutsche Tanzsolo“**, der zum 14. Mal auf dem inzwischen legendären runden Tisch stattfand. **Anne-Hélène Kotoujansky aus Strasbourg** erhielt für ihr Solo „siebenundzwanzig – was ich mit dem Tanzen bis jetzt gelernt habe“ den **1. Preis**. Die Französin absolvierte eine Tanzausbildung am Konservatorium ihrer Heimatstadt und an der Folkwang Universität der Künste, Essen.

Den **2. Preis** vergab die 5köpfige Jury an **Shao-Yang Hsieh** für sein Solo „j(us)“. Der in Taiwan geborene Tänzer studiert derzeit zeitgenössischen Bühnentanz in Linz. Der **3. Preis** ging an **Elisabeth Kindler-Abali** aus Berlin für ihr Solo „Quotenfrau“, die ihre Ausbildung an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden absolvierte.

Den **Publikumspreis** erhielt **Alina Belyagina** aus München für ihr Solo „Pure.Image“. Der Preis beinhaltet einen mehrtägigen kostenlosen Aufenthalt bei der nächsten euro-scene Leipzig. Die weiteren Unterstützer der Preise sind Konsum Leipzig eG, LONG HORN Lipsk Dry Gin, Leipzig, und das IntercityHotel Leipzig.

Die **Jury** bestand aus Katja Erfurth, Tänzerin, Choreografin und Vorstand Villa Wigman für TANZ e. V., Dresden / Prof. Dr. Claudia Jeschke, Tanzwissenschaftlerin, München und New York / Hermann Heisig, Choreograf und Tänzer, Berlin / Martin Künanz, Leitung Kommunikation, Dresdner Musikfestspiele / Christian Watty, Fachberater internationale tanzmesse nrw, Düsseldorf.

Die euro-scene Leipzig veranstaltet den Wettbewerb „Das beste deutsche Tanzsolo“ seit 1997 nach einer Konzeption des bekannten flämischen Choreografen **Alain Platel** aus Gent. Bewerben konnte sich jeder, unabhängig von Alter, Ausbildung, Stil und Nationalität. In einer internen Vorauswahl wählten Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin der euro-scene Leipzig, und René Reinhardt, künstlerischer Leiter des Wettbewerbs, **20 Tänzer*innen** aus, die ihre 5minütigen Soli innerhalb des Festivals getanzt haben. Der Wettbewerb war erneut ein Publikumsmagnet und an allen drei Abenden ausverkauft.

Ann-Elisabeth Wolff
Festivaldirektorin

Informationen und Kontakt: euro-scene Leipzig, Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig,
Tel. +49-(0)341-980 02 84 / info@euro-scene.de / www.euro-scene.de